



P F A R R B R I E F
Allerheiligen Kranebitten

SAMMELN



Pastoralteam

unseres Seelsorgeraumes



Pfarrer
Mag. Bernhard Kranebitter
bernhard.kranebitter@dibk.at
0676 87 30 70 51



**Pastoralassistent im
Seelsorgeraum,
Pfarrkurator in Kranebitten**
Dipl. PA Markus Leitinger, BEd.
markus.leitinger@dibk.at
0676 87 30 70 73



Pastoralassistentin
DI Veronika Lamprecht, BA
veronika.lamprecht@dibk.at



Jugendleiterin
Johanna Lackner
johanna.lackner@dibk.at
0650 40 34 002



ehrenamtl. Diakon
Mag. Peter Kohl
p.kohl@tsn.at



Sekretärin Allerheiligen
Dorothea Seel
dorothea.seel@dibk.at
0512 / 28 17 24



**Sekretärin
Allerheiligen & Kranebitten**
Katharina Baumgartner
katharina.baumgartner@dibk.at
0512 / 29 42 17



PGR Obmann Allerheiligen
Dominic Thurner
thurner86@hotmail.com



PGR Obmann Kranebitten
Hubert Spöck
hspoeck@gmail.com

BÜROZEITEN

PFARRE ALLERHEILIGEN

MO 09:00 – 12:00
DI 09:00 – 12:00
15:00 – 18:00
MI 09:00 – 11:00
DO geschlossen
FR 15:00 – 18:00

Sprechstunde unseres Pfarrers:

Do 18:00 – 18:45

PFARRE KRANEBITTEN

MI 16:00 – 18:00
FR 10:00 – 12:00

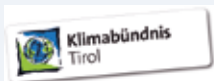
IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber
Pfarrer Mag. Bernhard Kranebitter
Pfarramt Allerheiligen
St. Georgsweg 15, 6020 Innsbruck.
Tel: 0512/28 17 24,
Mail: info@pfarre-allerheiligen.at
Pfarramt Kranebitten
Klammstraße 5a, 6020 Innsbruck.
Tel: 0512/29 42 17,
Mail: pfarre.kranebitten@dibk.at

Redaktion Hans Eibl, Christa Lang,
Andrea Langas, Helene Daxecker-Okon,
Siegfried Weger, Christl Mayrhofer,
Markus Leitinger **Layout** Martina Frisch,
frischgrafik.at **Druck** Steigerdruck/
Axams, gedruckt auf 100 % Recycling-
papier **Bildnachweis** www.pfarrbrief-
service.de; mit Genehmigung privater
Personen; iStock; shutterstock **Offen-
legung** Informationsorgan des Seel-
sorgeraumes Allerheiligen/Kranebitten

Neben den pfarrlichen Initiativen und
Spendenaktionen ist es vor allem die
öffentliche Hand (Stadt Innsbruck,
Land Tirol und JUFF), durch deren
Subventionen unsere Arbeit und
unsere Bauvorhaben realisiert wer-
den können. Danke!

**INNS'
BRUCK**



Gott, lass meine Gedanken sich sammeln zu Dir.

Bei Dir ist das Licht, Du vergisst mich nicht.

Bei Dir ist die Hilfe, bei Dir ist die Geduld.

Ich verstehe Deine Wege nicht,
aber Du weißt den Weg für mich.

Dietrich Bonhoeffer
Ateliers et Presses de Taizé



Vom Sammeln zum Versammeln

Schon unsere steinzeitlichen Vorfahren gingen auf die Jagd und sammelten Nahrung. Die Menschen waren gezwungen, lange Strecken zurückzulegen, um zu jagen und um Vorräte und Brennmaterial zu sammeln. Ich denke, dass viele von uns etwas zu Hause haben, das er oder sie sammelt.

Was motiviert uns dazu? Als Pädagoge sammle ich gerne unterschiedliche Arbeitsblätter / Bücher etc ... Diese eröffnen mir eine neue Sicht auf die Dinge. Wichtig ist, dass man ab und zu überprüft, ob sich zu viel ansammelt und man aussortieren soll. Das Leben ist eine Sammlung – nicht nur



TEXT PRARRKURATOR MARKUS LEITINGER
FOTO PRIVAT

von Materiellem, sondern vor allem eine Ansammlung von Erfahrungen. Ich kann wirklich sagen, dass ich nach jedem Tag viele Begegnungen / Gespräche / Erfahrungen gesammelt habe und an denen wachsen darf. Wenn ich nur an das Jungscharlager in Achenkirch denke, wo Jugendliche für 40 Kinder eine Woche gut gestaltet haben – das ist wohl eine Erfahrung für ALLE, die in die eigene Sammlung aufgenommen werden darf.

Das Schönste am pastoralen Beruf ist, nah am Menschen zu sein und Gespräche über unterschiedliche Gebiete zu führen. Dass man nicht nur um sich selbst kreist, braucht es, wie Albert Schweitzer in einem Zitat verdeutlicht, Stunden, in denen der Mensch sich sammelt und in sich hineinlebt. Man kann nicht nur Briefmarken, Puppen oder Karten von Fußballstars sammeln, sondern auch die eigenen zerstreuten Gedanken.

Sich sammeln und zur Ruhe kommen sind wichtige Aspekte, um unser inneres Gleichgewicht und Wohlbefinden zu bewahren. In unserer unruhigen Zeit, in der wir oft von zahlreichen Verpflichtungen und Reizen überwältigt werden, ist es von entscheidender Bedeutung, Momente der Stille und des Rückzugs zu finden. Wir als Christ:innen können diese Momente im Gebet suchen, in der Meditation, im Gottesdienst oder einfach in einer leeren Kirche, wenn wir für einige Minuten den Film des Alltags ausblenden und die aufgewirbelten Gedanken absinken lassen. So lange, bis sich der trübe Brei im Kopf geklärt hat und wir wieder „klar sehen“ – bereit und gestärkt, um mit den Herausforderungen des Lebens fertig zu werden.

Wie geht es DIR mit dieser Reizüberflutung? Nimmst du dir für DICH Zeit?

Eine tägliche Gebetszeit kann uns dabei helfen, inne zu halten – bittend und dankbar vor Gott zu treten und mit IHM das eigene Leben zu teilen!

Vom sich Versammeln

„Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen“, meint Jesus im Matthäus-Evangelium und betont damit die Wichtigkeit der Gemeinschaft. Der Mensch als soziales Wesen sehnt sich nach Gemeinschaft, denn „zu zweit ist man weniger allein“ – weniger allein mit seinen Ängsten und seinen Zweifeln. In einer Welt, in der Christ:innen belächelt, ausgegrenzt, und im schlimmsten Fall verfolgt werden, vermitteln Gemeinden Sicherheit und Geborgenheit. Indem man sich mit Gleichgesinnten zusammenschließt, können Ideen geteilt werden, kann man sich gegenseitig inspirieren oder synodal inspirieren lassen – sowie die versammelten Apostel zu Pfingsten, die Gemeinschaften in den Klöstern oder eben die Mitglieder unserer Pfarrgemeinden, die sich am Sonntag um den Tisch des Auferstandenen versammeln. Eine Möglichkeit sind der Kirchtag in Kranebitten und das Pfarrfamilienfest in Allerheiligen, wo wir uns versammeln, um den Seelsorgeraum zu stärken.

Ich wünsche uns, dass wir in unserem Leben Zeiten finden, wo wir uns sammeln können und dadurch wirklich wachsen dürfen. Allen einen guten Start ins neue Arbeits- bzw. Schuljahr!

[Hoffentlich sehen wir uns bei vielen verschiedenen Gottesdiensten und Veranstaltungen!](#)

Von der Leidenschaft des SAMMELNS

„Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie?“
Matthäus 6,26

TEXT SIEGFRIED WEGER FOTOS PRIVAT

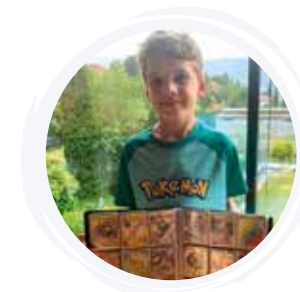
Philosophen und Heilige waren sich dahingehend einig: Besitz belastet. Und trotzdem ist die Geschichte der Menschheit durchfurcht vom Bestreben, sich materielle Dinge anzueignen. Klar – nicht jedem genügt ein Dach über dem Kopf und trockene Kleidung. Aber warum muss es gleich so viel sein und immer mehr? Es sei die Lust am Jagen, Entdecken und Besitzen, meint die Psychologie. Und manchmal sei es die Kompensation einer Sehnsucht, eines Verlustes oder einer Angst, die Menschen zu Sammlern macht. Angst wovor? Vor dem Ungewissen, vor Unsicherheit? Mit etwas mehr als dem Notwendigen, das wussten schon unsere Vorfahren, kann man Notzeiten überstehen: Winter, Dürre, Krisen und Kriege. Dass es besser ist, etwas auf Vorrat zu haben, riet auch Joseph dem Pharao angesichts der drohenden sieben mageren Jahre. Die Frage „Darfs ein bisschen mehr sein?“ wird meist mit ja beantwortet und manchmal wird daraus ein bisschen viel mehr. Das Sammeln wird zum Hobby, zur Leidenschaft und manchmal zur Obsession. Früher war das Sammeln ein Privileg der Reichen und Mächtigen. Man denke nur an die Renaissance-Wunderkammer Erzherzog Ferdinands II. auf Schloss Ambras. Heute kann jede und jeder sammeln, wobei die Objekte des Sammelns so verschieden sind wie die Sammler selbst. Die Klassiker: Briefmarken, Münzen, Puppen und Teddybären, aktueller: Karten von Fußballstars und Pokémon-Karten.



Ich sammle so viele Dinge, die ich irgendwann mal brauchen kann. Zur Zeit sammle ich schöne Steine, Briefmarken und Lego.
Joel, Kranebitten



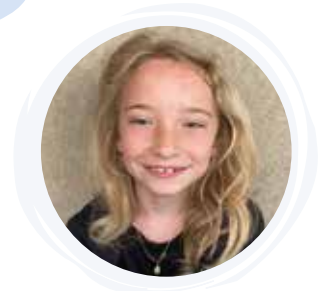
Das Sammeln von Vasen habe ich von meiner Oma geerbt. Diese Kunstsammlung gefällt mir sehr gut und nun habe ich in so kurzer Zeit auch eine eigene Sammlung.
Marina, Werklehrerin, VS Allerheiligen



Da viele Kinder in der ersten Klasse Volksschule angefangen haben Pokémon Karten zu sammeln, wollte ich mit ihnen zusammen sammeln und vor allem auch tauschen. Seither sammle ich bereits vier Jahre begeistert Pokémon Karten. Das Öffnen neuer booster packs (= Karten-Sackerln) finde ich jedes Mal wieder aufs Neue spannend und auch danach das Einsortieren der einzelnen Karten in Hüllen in Sammelordnern bereitet mir Freude. Meinen Bruder Manuel, sieben Jahre, habe ich mit meiner Sammelleidenschaft auch schon „angesteckt“ und wir tauschen gerne daheim untereinander unsere Karten.
Philipp, Allerheiligen



Ich sammle nicht, weil wir in der Wohnung wenig Platz haben. Sonst würde ich mehr Bücher zu Wirtschaft, Sport und Theologie anschaffen. Jene, die mir wichtig sind und mit denen ich etwas verbinde, bekommen einen besonderen Platz.
Hans Eibl, Allerheiligen



Ich bin Hanna und sammle Schleichtiere, weil ich die Tiere so gern habe.
Hanna, Allerheiligen



Auf jeder Reise nehme ich als Erinnerung ein Stück Christbaumschmuck mit. Beim Schmücken meines Weltenbaumes reise ich in Gedanken zu fernen Ländern. Dann hängt das Känguru aus Australien neben dem Eisbären aus Kanada und dem Strohengel aus Guatemala.
Siegfried Weger, Kranebitten

Das ultimative, megaschwere Franz-von-Assisi-Quiz

TEXT UND FOTO HELENE DAXECKER-OKON

Am 4. Oktober ist der Namenstag des heiligen Franz von Assisi. Er ist der Schutzpatron der Tiere, deshalb ist das auch der Welttierschutztag. Teste dein Wissen zu einem der bekanntesten Heiligen!

Schweregrad: *****

Für Kids, die gut lesen können und wissen, woher sie Infos bekommen.

ACHTUNG: Viele Erwachsene schaffen es GANZ SICHER NICHT, alles richtig zu haben.

Gewinne das Buch über Franz von Assisi



1. In welchem Land lebte Franz?

- a. Spanien
- b. Schweiz
- c. Italien

2. Wann lebte er?

- a. Vor über 2.500 Jahren
- b. Vor über 800 Jahren
- c. Vor über 400 Jahren

3. Wie hießen seine Eltern?

- a. Maria und Giuseppe
- b. Giulia und Romeo
- c. Giovanna und Pietro

4. Welches Tier soll Franz im Dorf Gubbio gezähmt haben?

- a. Bär
- b. Adler
- c. Wolf

5. Der Heilige war nicht alleine unterwegs. Wie hieß seine weibliche Gefährtin, die später einen eigenen Orden gründete?

- a. Emilia von Assisi
- b. Klara von Assisi
- c. Paula von Assisi

6. Wie heißt sein berühmtestes Gebet?

- a. Sonnenlied
- b. Sonnengebet
- c. Sonnengesang

7. Welche Ordensgemeinschaft geht auf Franz' Vorbild zurück?

- a. Karmeliten
- b. Serviten
- c. Kapuziner

8. Unser Papst hat seinen Papst-Namen nach dem heiligen Franz gewählt. Wie heißt Papst Franziskus eigentlich?

- a. Jorge
- b. Bernardo
- c. Sergio

9. An welcher Kreuzung steht die Figur des Heiligen, die auf dem Bild zu sehen ist?

- a. Lahntalweg/Galgenbühelweg
- b. Lahntalweg/Allerheiligenhofweg
- c. Lahntalweg/Karl-Innerebner-Straße

Schreibe deinen Namen, die richtigen Antworten und eine Telefonnummer von Mama oder Papa auf ein Blatt Papier und wirf es bis 29. Oktober 2023 in den Briefkasten der Pfarre Allerheiligen oder Kranebitten. Unter den richtigen Einsendungen ziehen wir den Gewinner oder die Gewinnerin.



TEXT MATILDA & ERIK HOFER, TRISTAN MAIER, VALENTIN RETTENWANDER MIT LILLI PEER, JOHANNA LACKNER
FOTOS JOHANNA LACKNER

Das diesjährige Jungscharlagerthema war Asterix und Obelix. Das fanden alle cool. Die Begleiter:innen haben uns mit tollen Kostümen am Pfarrplatz am Anfang des Lagers überrascht. Diese Spiele bzw. Aktivitäten fanden wir am allerbesten:

Valentin: Das Stadtspiel, weil man dort viel Geld ausgeben konnte. **Matilda:** „Bombe“, das dieses Jahr zum ersten Mal ausprobiert wurde, bei dem die Gallier gegen die Römer kämpfen und verschiedene Rollen zugeteilt bekommen.

Erik: Schwimmen. Als ich in den See hineingegangen bin, war das Wasser sehr kalt. Trotzdem hatte ich viel Spaß.

Tristan: Das Planspiel, bei dem man Begleiter:innen-Stationen ablaufen und Aufgaben bewältigen musste, um weiterzukommen.

Das beste Essen in der Woche war Pizza und Lasagne, das die Begleiter:innen für uns zubereitet haben. Bei der Kontrolle wurde das Zimmer genauestens auf Staub etc. geprüft. Dafür gab es für das sauberste Zimmer am Ende der Woche einen Preis. Das Jungscharlager ist supercool, weil man dort auch neue Freund:innen finden kann und deswegen freuen wir uns schon extrem auf nächstes Jahr!

DANKE!

Auch auf diesem Wege möchte ich Danke sagen, danke an alle, die das Jungscharlager möglich gemacht haben: an das starke Team der 15 Begleiter:innen, kein Problem war uns zu schwer! Danke auch an die 40 Kinder, die dabei waren, ohne euch wäre es natürlich nur der halbe Spaß! Ein großes Vergelt's Gott auch an alle Unterstützer:innen wie z.B. die Kuchenbäcker:innen, Sugoköchinnen und an die Firmen, die uns gesponsert haben (Tirol Milch, Recheis, Bauer Josef Föger). Danke auch an Pfarrer Bernhard, der uns immer und bei allem unterstützt!

Eure Johanna



Firmung 2023

TEXT PA MARKUS LEITINGER FOTOS DOMINIC JULI

Am Sonntag, 04. Juni 2023, haben 42 Firmlinge von Bischofsvikar Mag. Jakob Bürgler die Firmung empfangen. Danke an alle, die zum Gelingen dieser Feierlichkeit beigetragen haben.



„Komm, Heiliger Geist, entzünde in uns das Feuer deiner Liebe und Begeisterung.“

Los geht's!

Jungschar-Start in Allerheiligen und Kranebitten

Im Herbst starten wir wieder mit unseren regelmäßigen Jungscharstunden. Dort gibt es für jede:n Platz und die erfahrenen Jungscharleiter:innen finden immer viele Möglichkeiten zum Toben, Spielen und Spaßhaben.

Alle Kinder ab der 3. Klasse Volksschule bis zur 3. Klasse Unterstufe sind herzlich eingeladen dabei zu sein. Wenn du schon einmal dabei warst, melde dich bei uns! Falls du gerne einmal hineinschnuppern willst, dann melde dich gerne bei uns! Wir freuen uns auf viele neue und altbekannte Gesichter!

Kontakt

Jugendleiterin Johanna Lackner (Allerheiligen):
johanna.lackner@dibk.at
Kranebitten: Astrid Peer: astrid.peer@ikbnet.at
und **Jugendleiterin Johanna Lackner**



Gesucht: Minis

Du möchtest gerne als Ministrant:in im Altarraum in Allerheiligen oder Kranebitten mithelfen? Dann melde dich bei uns! Wir würden uns sehr über Nachwuchs in der Minischar freuen! Im Herbst starten die Proben.

Kontakt

Allerheiligen: Jugendleiterin Johanna Lackner
Kranebitten: Pfarrkurator Markus Leitinger



Firmung 2024

Jahrgang 2009/10

Anmeldung zur Firmung bis
FR 27.10.2023



Wir freuen uns, auch heuer wieder mit vielen jungen Menschen in unserem Seelsorgeraum den Firmweg zu gehen. Im September werden Jugendliche des Jahrgangs 2009/2010 zur Firmvorbereitung eingeladen. Wer Anfang Oktober noch keinen Brief erhalten hat, melde sich bitte im Pfarrbüro.



Seniorenausflug 2023 nach Achenkirch

TEXT CHRISTL MAYRHOFER FOTO PFARRE

Wenn im Herbst der Wind die reifen Früchte von den Bäumen schüttelt, sieht man überall Kinder, die eifrig Kastanien sammeln und in ihren Säcken verstauen. Die Sammellust hält sie in Schwung. Sollen nicht auch wir der Sammellust Raum geben?

Gesammelt werden können frohe Ereignisse in der Familie und im Freundeskreis, wichtige Worte, herzerfrischende Begegnungen und alles, was einem trüben Tag wieder Helligkeit geben kann. Zum Sammeln eignen sich auch die vielen Erinnerungen, die unbeachtet im Herzen schlummern, erlebte Kunst und der Umgang mit lieben Menschen.

Wer eine solche Kartei beisammen hat, findet bestimmt eine Erinnerung, welche die Traurigkeit des Tages hinausweist und seinen Glanz zurückholt.

All diese Augenblicke können wieder lebendig werden. Das Sammeln von Erinnerungen wirkt auch der Tatsache entgegen, dass viel Erlebtes vorzeitig vergessen wird und dass mehr Unerfreuliches, Unangenehmes am Rost der Erinnerungen hängen bleibt.

Wenn Sie beim Austausch von Erinnerungen an gemeinsame Bekannte nur positiv besetzte Erlebnisse weitergeben, werden Sie Freude und Freunde gewinnen.

GLAUBE provoziert

Glaube provoziert, wo nur zählt, was sichtbar und messbar ist. Glaube provoziert aber auch, wo nur fromme Tradition herrscht. Schon zur Zeit Jesu brachte sein Evangelium die Schriftgelehrten und Pharisäer zum Zähneknirschen und forderte die Menschen heraus. Heute stehen auch Grundlagen des Glaubens auf dem Prüfstand. Darüber möchten wir, Pfarrer Bernhard und Pastoralassistentin Veronika, mit Interessierten, Kritischen, ... ins Gespräch kommen. Darum herzliche Einladung zum ersten Abend

IM GESPRÄCH Was glaube ich – was glauben wir?

MO, 16. Oktober, 19:30, Pfarrsaal Allerheiligen, St. Georgs-Weg 15
Gesprächsleitung: Pfarrer Bernhard Kranebitter, PA Veronika Lamprecht

Interessiert es dich mit anderen ins Gespräch zu kommen, was du glauben bzw. nicht glauben kannst? An Schlüsseltexten des Evangeliums kann sich eine Vergewisserung im Glauben fruchtbar entzünden. An diesem Gesprächsabend werden wir uns mit den ersten Worten des „Vater unser“ beschäftigen. Kann ich das so einfach beten? Was bedeutet das für mein Leben? Gedanken von Anselm Grün werden uns dazu anregen.

Wenn du dich dazu anmelden willst, können wir dir den Impulstext von Anselm Grün schon vorher zum Lesen zukommen lassen. info@pfarre-allerheiligen.at, 0512/281724

Wem diese Form des Gesprächs zusagt, ist gerne zu weiteren Treffen eingeladen!

Wir freuen uns auf dieses Zeithaben für die grundlegenden Fragen des Lebens!



Als Klimabündnispfarre ist es uns wichtig, die Anfahrt zu uns mit dem Rad attraktiver zu machen. **Der neue Radständer ist da! Jetzt hoffen wir, dass ihn viele nützen!**

Unsere Praktikantin Evelyn Rupprechter stellt sich vor



Mein Name ist Evelyn Rupprechter, ich durfte 15 Jahre lang im Kulturbereich arbeiten und konnte dort viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Da es mir immer sehr wichtig war und ist, für und mit Menschen zu arbeiten, egal ob groß oder klein, war meine bisherige Tätigkeit nicht mehr komplett erfüllend.

Daher habe ich mich dazu entschlossen, den theologischen Fernkurs zu besuchen, welchen ich diesen Herbst erfolgreich abschließen werde. Zur Vervollständigung meiner theologischen Ausbildung, darf ich nun im Rahmen der Berufsbegleitenden Pastoralen Ausbildung Österreich meine praktischen Erfahrungen im Seelsorgeraum Kranebitten – Allerheiligen sammeln. Ich freue mich schon auf die vielfältigen Aufgaben, Begegnungen und neuen Erfahrungen.

Mit herzlichen Grüßen, Evelyn Rupprechter



Wie neu!

Wir danken allen Spender:innen und dem Land Tirol für die großzügige Unterstützung bei der Restaurierung der Orgel in Kranebitten.

Danke



Actionbound

Wer kennt sie nicht: die Langweile im Sommer. Auch wenn es oft sehr heiß ist und das Baden im Schwimmbad sehr einladend ist: was macht man denn bei Regenwetter? Der Jugendrat hat sich da etwas überlegt: Eine Schnitzeljagd im Seelsorge- raum-Gebiet, die mit einem Handy ganz einfach gemacht werden kann. Ab Ende Juli bis Ende September kann dieser einmal oder mehrere Male, allein oder auch in Gruppen gemacht werden. Dort gab es Spiele, Rätsel und auch Aufgaben, die gelöst werden mussten, um zu erfahren, wie der Weg weiter geht. Ein toller Spaziergang für regnerische Tage! Die entstandenen Fotos werden wir in den Kirchen ausstellen.

Vom Zuziehen und Ankommen in der „verbeulten“ Pfarre

TEXT HANS EIBL

Der Umzug in eine neue Wohnung ist anstrengend und bringt vieles in Unordnung. Aber er bietet die Chance, das eigene Leben zu sortieren. Auch, Kontakte in der neuen Umgebung zu knüpfen.

Ein Blick zurück, ein Blick nach vorn. Das alte Zuhause: leergeräumt, das Wichtige findet in ein paar Kisten Platz. Übrig bleiben Erinnerungen, in den Wänden gespeichert. Die neue Wohnung: unbeschrieben, ohne Geschichte, in der sich ihr Bewohner gemütlich einrichten könnte.

Das Gute: Bei einem Umzug starten wir neu. Das setzt Kräfte frei. Die neuen vier Wände bieten die Chance, eine neue Ordnung ins eigene Leben zu bringen, sich von Überflüssigem zu trennen und auszumisten. Was wir mitnehmen und was wir zurücklassen, sagt etwas darüber aus, wer wir waren, wer wir sind und wer wir werden wollen.

Umziehen ist eine Zeit des Aufbruchs. Oft nervenaufreibend, aber auch spannend. Die Wände der Wohnung sind wie eine leere Leinwand, die mit neuen Erinnerungen bespielt werden kann. In der ungewohnten Umgebung lassen sich neue Routinen und Verhaltensweisen etablieren, die man vielleicht schon lange umsetzen wollte. Mit Neugierde erschließt sich der Ortsunkundige den neuen Stadtteil, entdeckt Lieblingsplätze, lernt Nachbarn kennen und oft auch schätzen.

Die „verbeulten“ Pfarren

Die Pfarren Allerheiligen und Kranebitten heißen alle Zugezogenen in den Stadtteil willkommen. Wir sind überzeugt, dass es sich hier gut leben lässt. Auch, weil es viele Gemeinschaften und Vereine gibt, in die es sich zu integrieren lohnt.

Was auch auf die Pfarren zutrifft: Wir empfinden uns als gleichzeitig heilig und – in Anlehnung an Papst Franziskus – als „verbeult“. Das „heilig“ kommt bei einer Pfarre schon im Namen vor. Wer sich in der Nachfolge Jesu sieht, schaut auf andere und über den Tellerrand hinaus. Diese alltäglichen Heiligkeiten üben wir ein. Gleichzeitig sind wir auch „verbeult“, weil die Pfarren nicht perfekt sind, die haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen neben ihren Talenten auch ihre Schrullen und persönlichen Grenzen mitbringen. Ein bunter Haufen mit einer Grundausrichtung: den Himmel im modernen Leben ein Stück weit offen zu halten.

Das Pfarrfamilienfest am 24. September in Allerheiligen bietet eine gute Gelegenheit, das Leise (die Besinnung) und Laute (die Chöre, die Musikkapelle) kennen zu lernen, das vermeintlich Einfache (die Hostie) und das Exquisite (Speis und Trank beim Fest) zu verkosten. Herzliche Einladung!



Bücherei

Wir sind wieder da!

Nach einem langen Lesesommer sind wir ab **11. September** wieder für Sie da.

Unsere Öffnungszeiten:

MO, MI, FR 17:00 – 19:00 Uhr
DO 15:00 – 17:00 Uhr



Neue Lektüre in der Bücherei Allerheiligen zum Ausleihen

Das Glück unserer Zeit - Das Vermächtnis der Familie Lagerfeld

von Heike Koschyk, ISBN: 9783442206339

Auch der 2. Teil der Familiensage von Heike Koschyk bietet interessante Einblicke in die Geschäfte und Lebensweise der Familie Otto Lagerfeld, ein gut recherchierter, historischer Roman.

Otto Lagerfeld, Direktor der Glücksklee Milchwerke, erschweren die Außenstände der amerikanischen Zentrale und die Machtergreifung der Nationalsozialisten das Geschäft und so steckt er weiterhin seine gesamte Energie in die Firma. Elisabeth, seine zweite Ehefrau, lebt mit den Kindern auf dem Land. Sie ist eine strenge Mutter, die ihren Kindern Christl und Karl-Otto nicht viel durchgehen lässt und sich selbst recht egoistisch verhält. Besonders der sensible Karl-Otto leidet darunter.

Allerdings kann man ihre Sehnsucht nach einer Karriere in der Modebranche, schöngestiger Kultur und einem mondänen Leben verstehen. Karls Eigenheiten habe ich nach dieser Lektüre besser verstanden. Man lernt hier einen ganz anderen Menschen kennen, als man ihn in der Klatschpresse erlebt hat.

Am Anfang des Buches ist der Stammbaum von Otto aufgeführt, der dann doch immer wieder beim Lesen hilfreich war. Wer auf eine Karl Lagerfeld-Biographie wartet, wird enttäuscht werden. In diesem Band werden seine Kindheit sowie die Anfänge als Modezeichner beleuchtet. Natürlich kann man diesen 2. Band unabhängig lesen, doch möchte ich empfehlen mit „Das Glück unserer Zeit. Der Weg der Familie Lagerfeld“ zu beginnen, da man so eine bessere Vorstellung über das gesamte Leben von Otto Lagerfeld und seine Firma Glücksklee erhält.

Dank der guten Recherche der Autorin kommen die Fakten der Familiengeschichte nicht zu kurz. Ein absolutes Lesevergnügen! *Suzan Bratsch*

Preiswatten in Kranebitten

Samstag, 14. 10. 2023, 13:00

Herzliche Einladung an Junge und Junggebliebene, einen spannenden Watternachmittag im Pfarrzentrum Kranebitten zu verbringen!

Bitte um Anmeldung bei Fritz Gogl bis spätestens 6. 10. 2023

Tel.: 0664 26 31 141



Missa 4 You(th)



Tjark Baumann, am 24.6.1976 in Leer/Ostfriesland geboren, studierte Schulmusik und Gesang an den Universitäten Dortmund und Detmold. Er arbeitet heute als Konzertsänger, Gesangspädagoge, Chorleiter und Komponist.

Die Musiksprache der „Missa 4 You(th)“ ist durchgängig „klassisch“ tonal und kann, mit allerlei „Pfefferminzharmonik“, wunderschönen Kantilenen und modernen Popklängen

angereichert, unterschiedlichen Populärmusik-Stilen zugeordnet werden. Hierbei übertritt der Autor trotz aller Eingängigkeit niemals die Grenze zum seichten „Kitsch“. Aufgeführt wird die Messe in Allerheiligen mit vierstimmigem Chor und kleiner Band-Besetzung.

Der GCA freut sich über Ihren Besuch der Patroziniums-Festmesse am 1. November 2023 um 10:00.

Martinsfest in Kranbitten

DO, 09.11.2023, 17:00

Alle Familien sind eingeladen, miteinander das Martinsfest zu feiern.

Wir versammeln uns um 17:00 Uhr beim Kindergarten und ziehen gemeinsam zum Pfarrzentrum, wo Punsch und Kastanien auf uns warten.



Feier der Taufe

Gerne feiern wir die Taufe als das Fest für die Aufnahme in die Gemeinschaft der Christen bei den 10-Uhr-Sonntagsgottesdiensten. Weitere Tauftermine in Allerheiligen am Samstag, 30.09., 10:30 und an den Samstagen 14.10., 28.10., 18.11., 9.12. um 14:00. In Kranebitten wird der Tag der Taufe direkt vereinbart.

Anmeldung im Pfarrbüro Allerheiligen: Tel.: 0512/281724,

Anmeldung im Pfarrbüro Kranebitten: Tel.: 0512/294217



Hochzeitsjubilare

Ehepaare und Neuvermählte unseres Seelsorgeraumes, die heuer ein rundes bzw. halbrundes Hochzeitsjubiläum feiern oder dieses Jahr geheiratet haben, möchten wir herzlich zum gemeinsamen Dankgottesdienst am **SO 15.10. 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Allerheiligen** einladen. Anmeldung im Pfarrbüro Allerheiligen: info@pfarre-allerheiligen.at



Zweiländerpilgern

Gemeinsam gehen, singen, beten. Zum zweiten Mal führt die Katholische Frauenbewegung am **14. Oktober 2023** den österreichweiten Frauenpilgertag durch. Fünf Routen können in Tirol begangen werden (Info: www.frauenpilgertag.at).

Eine davon führt von Mittenwald (Deutschland) nach Scharnitz (Österreich). Dabei durchqueren die Pilgerinnen die enge Leutaschklamm und spazieren entlang der Isar an türkisen Wassern. Kurz vor Scharnitz erklimmen sie die historische Festungsanlage „Porta Claudia“. Am dortigen Kalvarienberg schließt der Pilgertag mit einer Abschlussandacht. Die Rückreise Richtung Mittenwald bzw. Innsbruck erfolgt selbstständig mit dem Zug.

Treffpunkt: 9:00, Bahnhof Mittenwald

Abfahrt Innsbruck-Hbf (S6): 8:08; Allerheiligenhöfe: 8:18, Kranebitten: 8:21

Schwierigkeit: leicht; Routenlänge: 11 km, 340 hm; Dauer mit Pause und Andacht: ca. 4,5 h

Parkmöglichkeiten in Scharnitz bzw. Mittenwald

Der Frauenpilgertag ist kostenlos. Herzliche Einladung!

Anmeldung über www.frauenpilgertag.at oder h.d.okon@gmail.com



Tiroler Bibelkurs 2023-24 Innsbruck Allerheiligen

DO, 05. 10. 2023

Krieg und Frieden

Dr. Georg Fischer SJ, em. Prof. der Theologischen Fakultät Universität Innsbruck

Die Bibel beschreibt viele Konflikte, Auseinandersetzungen und Gewaltsituationen. Zugleich spricht sie gezielt vom Frieden und zeigt Wege zur Versöhnung auf. Der berühmte „Aaronssegen“ (Numeri 6,22-27) oder Psalm 29 laufen auf „Schalom“, Friede, Heil, Glück zu. Die biblischen Impulse wollen helfen, aus dem Wort Gottes Einsichten und Anstöße auch für die Probleme und schwierigen Fragen der Gegenwart zu gewinnen.

DO, 16. 11. 2023

Erlösung – was sagt der Epheserbrief dazu?

Dr. Boris Repschinski SJ, Prof. der Theologischen Fakultät Universität Innsbruck

In den Jahrzehnten nach dem Tod Jesu wurde die christliche Gemeinschaft von einer tiefen Krise getroffen, die ihre Existenz bedrohte. Als Antwort auf diese Krise entstand der Epheserbrief, der

schon bestehende Traditionen aufnimmt und weiterentwickelt. Die Auseinandersetzung mit der Bedrohung lässt die Erlösung in Christus in einem völlig neuen Licht erscheinen. So wird der Epheserbrief zu einem der sympathischsten und hoffnungsfrohesten Schreiben im Neuen Testament.

DO, 11. 01. 2024

Antijudaismus in der Bibel und in der christlichen Volkskultur Tirols

Dr. Roman Siebenrock, em. Prof der Theologischen Fakultät Universität Innsbruck

Die Bibel ist ein jüdisches Buch. Wie ist in diesem Zusammenhang die Kritik an den „Juden“ zu verstehen? Was lösten judenfeindliche Sätze im Laufe der Jahrhunderte aus? Eine Gegenüberstellung von biblischen Texten und Bildern (z.B. der zwölfjährige Jesus im Tempel, Geißelung Jesu) zeigt, wie biblische Texte aufgegriffen und oft in der Wirkungsgeschichte verdreht wurden.

DO, 08. 02. 2024

Beim Essen kemmen die Leit zamm

Mag. Elena Mizrachi, Religionslehrerin und Pastoralassistentin

Die Bibel berichtet oft, dass Menschen miteinander essen. Das gemeinsame Mahl und Gastfreundschaft nehmen einen hohen Stellenwert ein. Jemand beschreibt das Wesen des Christentums als „Miteinander essen“. So lohnt es sich, einen Streifzug durch die kulinarische Dimension der Bibel zu unternehmen und anzuschauen, zu welchen Gelegenheiten die Menschen essen, was da eigentlich so auf den Tisch kommt und was dabei wichtig ist. „Wenn ihr also zum Mahl zusammenkommt, meine Brüder und Schwestern, wartet aufeinander!“ (1 Korinther 11,34)

DO, 14. 03. 2024

Führe uns nicht in Versuchung

Dr. Franz Troyer, Pfarrer und Leiter der Bibelpastoral Innsbruck

In einigen Sprachen wurde die Vaterunser-Bitte „Führe uns nicht in Versuchung“ in den letzten Jahren umgeändert in: „Verlass uns nicht in der Versuchung“ oder „Lass uns nicht in Versuchung fallen.“ Berechtigter Hintergrund dieser Änderung ist die Überzeugung, dass unser Gott uns nicht versucht, um uns dann zu bestrafen. Wie ist die Vaterunser-Bitte gemeint? Warum und wie erprobt Gott den Abraham und den Hiob? Wie sind die Versuchungen Jesu zu verstehen?

DO, 18. 04. 2024

Tierschutz und Tierethik im AT

MA Anna Kraml, Religionslehrerin und Referentin Bibelpastoral Innsbruck

Ist ein Esel manchmal klüger und weitblickender als ein Mensch? „Was habe ich dir getan, dass du mich nun schon dreimal schlägst?“ (Numeri 22,28) sagt die Eselin zum moabitischen Propheten Bileam, der das Volk Israel zunächst verfluchen will, dann aber segnen wird.

Jeweils DO 19:00 – 21:00 Uhr

Pfarrsaal Allerheiligen, St. Georgs-Weg 15

Beitrag: 10 € für Einzelabende, 50 € für alle Abende

Anmeldung: Tel.: 0664 736 061 63 oder

E-Mail: bibelpastoral@dibk.at





Gottesdienste Allerheiligen

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN ALLERHEILIGEN

MI	DO	SA	SO
08:15	19:00	19:00	10:00

Jeden DI im Oktober um 18:00 – Rosenkranz

GOTTESDIENSTE MIT BESONDERER GESTALTUNG IN ALLERHEILIGEN

SEPTEMBER

SO	17.09.	10:00	Pfarrgottesdienst mit Einzelsegen
SO	24.09.	10:00	Pfarrfamilienfest, gemeinsamer Festgottesdienst unseres Seelsorgeraumes mit unseren Chören, der Musikkapelle und der Schützenkompanie Allerheiligen, anschließend Fest am Pfarrplatz

OKTOBER

Jeden DI um 18:00 – Rosenkranz

SO	01.10.	10:00	Wortgottesfeier
SA	07.10.	06:30	Treffpunkt Planötzenhof – Bittgang für Geistliche Berufungen, 07:00 Messfeier am Höttinger Bild
SO	08.10.	10:00	Familienmesse mit den Kindergartenkindern, Erntedank, regionale Produkte vom Bauernmarkt
DO	12.10.	18:00	Abendmesse, anschließend Tiroler Bibelkurs
SO	15.10.	10:00	Dankgottesdienst der Hochzeitsjubilare und Neuvermählten mit Pfarrkaffee – bitte anmelden!
SO	22.10.	10:00	Sonntag der Weltkirche – Pfarrgottesdienst, Verkauf von fair gehandelten Schokopralinen und Chips

NOVEMBER

MI	01.11.	10:00	Allerheiligen - Festgottesdienst zum Patrozinium, Gemischter Chor Allerheiligen
DO	02.11.	19:00	Allerseelen – gemeinsamer Gottesdienst unseres Seelsorgeraumes
SA	04.11.	19:00	Hl. Messe mit Gedenken der Verstorbenen seit November 2022
SO	05.11.	10:00	Wortgottesfeier
DO	09.11.	17:00	Martinsfeier mit dem Kindergarten Allerheiligen
SO	12.11.	10:00	Familienmesse mit Mini-Aufnahme
Do	16.11.	14:30	Krankensegnung unseres Seelsorgeraumes → in Kranebitten
SO	19.11.	10:00	Elisabethsonntag – Familienmesse, Herbstsammlung der Caritas; bitte haltbare Lebensmittel mitbringen!
SO	26.11.	10:00	Christkönigssonntag: Festgottesdienst, Weltgebetstag für verfolgte Christen

Gottesdienste Kranebitten

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN KRANEBITTEN

jeden DI	1. SO im Monat	2. + 4. SO im Monat	NEU! 3. SO im Monat
18:00	10:00	08:30	18:00

Jeden DO im Oktober um 18:00 – Rosenkranz



GOTTESDIENSTE MIT BESONDERER GESTALTUNG IN KRANEBITTEN

SEPTEMBER

SO	17.09.	18:00	Pfarrgottesdienst mit Einzelsegen
SO	24.09.	10:00	Pfarrfamilienfest → in Allerheiligen, gemeinsamer Festgottesdienst unseres Seelsorgeraumes mit unseren Chören, der Musikkapelle und der Schützenkompanie Allerheiligen, anschließend Fest am Pfarrplatz (keine Messe um 08:30 Uhr in Kranebitten!)

OKTOBER

Jeden DO um 18:00 – Oktoberrosenkranz

SO	01.10.	10:00	Wortgottesfeier zum Erntedank
SO	15.10.	10:00	Dankgottesdienst der Hochzeitsjubilare und Neuvermählten mit Pfarrkaffee → in Allerheiligen – bitte anmelden!
		18:00	Pfarrgottesdienst
SO	22.10.	08:30	Sonntag der Weltkirche – Pfarrgottesdienst, Verkauf von fair gehandelten Schokopralinen und Chips

NOVEMBER

MI	01.11.	08:30	Allerheiligen – Festgottesdienst
DO	02.11.	19:00	Allerseelen – gemeinsamer Gottesdienst unseres Seelsorgeraumes → in Allerheiligen
SO	05.11.	10:00	Familienmesse mit Gedenken der Verstorbenen seit November 2022
DO	09.11.	17:00	Martinsfeier mit dem Kindergarten Kranebitten, Treffpunkt Kindergarten
DO	16.11.	14:30	Krankensegnung unseres Seelsorgeraumes
SO	19.11.	18:00	Elisabethsonntag – Familienmesse, Herbstsammlung der Caritas; bitte haltbare Lebensmittel mitbringen!
SO	26.11.	08:30	Christkönigssonntag: Festgottesdienst, Weltgebetstag für verfolgte Christen



Weitere Angebote DER PFARRE ALLERHEILIGEN

Spirituelle Angebote | Eltern-Kind-Treff | Seniorentreff | Pfarrgemeinderat | Veranstaltungen

Jeden 1. MO im Monat, 18:30 Meditatives Abendgebet
 Jeden 3. MO im Monat, 18:00 Friedensgebet für die Ukraine
 Jeden DO 18:00 – 18:45 oder nach Vereinbarung:
 Sprechstunde des Pfarrers mit Gelegenheit zu Gespräch und Beichte

SEPTEMBER

- MI 20.09. 19:30 Pfarrgemeinderatssitzung
- DO 21.09. 14:30 Seniorentreffpunkt im Pfarrsaal
- MI 27.09. 14:30 Eltern-Kind-Treff im Pfarrsaal

OKTOBER

- DO 05.10. 19:00 Tiroler Bibelkurs im Pfarrsaal, Krieg und Frieden mit Dr. Georg Fischer SJ
- DO 12.10. 19:45 Katholisches Bildungswerk: Ökumene - Überblicke, Einblicke, Ausblicke
- DO 19.10. 14:30 Seniorentreffpunkt im Pfarrsaal
- MI 25.10. 14:30 Eltern-Kind-Treff im Pfarrsaal

NOVEMBER

- MI 08.11. 18:30 Vinzenzkonferenz
- MI 08.11. 19:30 Informationsabend unseres Seelsorgeraumes für die Firmkandidat:innen 2024 und Eltern
- MI 15.11. 14:30 Eltern-Kind-Treff im Pfarrsaal
- MI 15.11. 19:30 Pfarrgemeinderatssitzung
- DO 16.11. 19:00 Tiroler Bibelkurs im Pfarrsaal, Erlösung – was sagt der Epheserbrief dazu? mit Dr. Boris Repschinski SJ
- FR 24.11. 14:00 – 18:00 Pfarrbasar
- SA 25.11. 11:00 – 17:00 Pfarrbasar

Weitere Angebote DER PFARRE KRANEBITTEN



Spirituelle Angebote | Eltern-Kind-Treff | Seniorentreff | Pfarrgemeinderat | Veranstaltungen

SEPTEMBER

- DI 26.09. 18:45 Pfarrgemeinderatssitzung

OKTOBER

- DO 05.10. 15:00 Eltern-Kind-Treff im Pfarrsaal
- SA 14.10. 13:00 Watterturnier im Pfarrsaal, Anmeldung bis 6.10. bei Fritz Gogl: 0664 / 40 00 933

NOVEMBER

- DO 09.11. 15:00 Eltern-Kind-Treff im Pfarrsaal
- DI 21.11. 18:45 Pfarrgemeinderatssitzung
- FR 24.11. 14:00 – 18:00 Raku-Nowa Adventausstellung im Pfarrsaal Kranebitten
- SA 25.11. 10:00 – 17:00 Raku-Nowa Adventausstellung im Pfarrsaal Kranebitten
- SO 26.11. 10:00 – 17:00 Raku-Nowa Adventausstellung im Pfarrsaal Kranebitten

Pfarrbasar 2023 – herzliche Einladung

Unsere Öffnungszeiten:

Freitag, 24. 11. 2023, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Samstag, 25. 11. 2023, 11:00 Uhr – 17:00 Uhr

Kreatives INDOOR: Auch heuer werden unsere Verkaufsflächen drinnen wieder nach oben in den Pfarrsaal ausgedehnt werden. Gleichzeitig wird es aber genügend Sitzmöglichkeiten geben, um sich in geselliger Weise treffen zu können ...

Köstliches OUTDOOR: Und draußen werden wir unser kulinarisches Angebot auf dem Pfarrplatz anbieten und versuchen, ein bisschen die Atmosphäre eines Christkindlmarktes zu uns nach Allerheiligen holen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Merken Sie sich bitte den Termin vor!
 Im Namen des Pfarrbasarteams

Burgi Stemberger-Müller



PFARR FAMILIEN FEST *Allerheiligen*

Sonntag
24. Sept. 2023

10:00 Uhr Festgottesdienst
unseres Seelsorgeraumes in
der Pfarrkirche Allerheiligen
*mitgestaltet von unseren Chören, der Musikkapelle
und der Schützenkompanie Allerheiligen, anschl.*

Fest am Pfarrplatz
Kinderprogramm
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Wir freuen uns auf euer Kommen!
Aktuelle Infos auf der Homepage.



Pfarr Basar

ALLERHEILIGEN

FREITAG 24. 11. 23
14:00 – 18:00 UHR

SAMSTAG 25. 11. 23
11:00 – 17:00 UHR

Pfarrzentrum Allerheiligen, St. Georgsweg 15, Innsbruck, Buslinie: K

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kreatives
INDOOR

Köstliches
OUTDOOR

Der Ertrag kommt dem Projekt Famundi und unserem Pfarrzentrum zugute.

Wir bitten um Unterstützung für unseren Pfarrbrief

Es ist uns ein Anliegen, den Pfarrbrief ohne Werbeanzeigen zu finanzieren.
Wir sind für jede finanzielle Unterstützung dankbar, egal, ob sie
in bar im Pfarrbüro abgegeben oder auf folgendes Konto überwiesen wird:

• Empfänger: Pfarrbrief • IBAN AT 61 2050 3009 0000 1033

Der nächste Pfarrbrief
erscheint am

17. 11. 2023